

Informationsdokument

laut Art. 26 Komma 1 Buchst. B)
des G.v.D. 81/08

Documento informativo

ai sensi dell'art. 26 comma 1 lett. B)
del D.Lgs. 81/08

--	--

Erstellt im GB Bozen / Redatto dal CS di Bolzano
AUSGABE / EDIZIONE 02_2021

.....
Firmenbezeichnung:
Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen
Steuernummer/MwSt.-Nr: 00773750211

.....
Ragione sociale:
Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Codice Fiscale/P. IVA: 00773750211

1. Allgemein:

- 1.1** In unserem Gesundheitsbezirk legen wir großen Wert auf Arbeitsschutz, Brandschutz, Umweltschutz und das Amtsgeheimnis. Bitte informieren Sie sich deshalb, bevor Sie innerhalb der Struktur mit den Arbeiten beginnen, über die Vorschriften, die zur Durchführung Ihres Auftrages von Bedeutung sind.
- 1.2** Der Gesundheitsbezirk ist verpflichtet, Sie schriftlich anzuhalten, alle Vorschriften und Verhaltensregeln einzuhalten. Zudem sind Sie verpflichtet alle Maßnahmen, Vorkehrungen und Anordnungen zu treffen, welche den aktuellen Bestimmungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz entsprechen. Eventuelle zusätzliche Vorschriften, die in den aktuellen Rechtsnormen enthalten sind und sich insbesondere auf die Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz beziehen, bleiben rechtskräftig.
- 1.3** Sie sind verpflichtet, die geltenden Umweltschutzbestimmungen mit den dazugehörigen Rechtsverordnungen einzuhalten. Ebenso sind Sie verpflichtet, die Gefahrgutvorschriften einzuhalten.
- 1.4** Halten Sie sich nur in jenen Bereichen auf, wo Sie aufgrund Ihres Auftrages Ihre Arbeit ausführen. Das Betreten anderer Abteilungen oder Dienste ist nicht gestattet.
- 1.5** Die Beschilderung betreffend Verbote, Gebote oder Informationen in unserem Gesundheitsbetrieb sind zwingend zu beachten. Jegliches eigenmächtige Ändern oder Entfernen dieser Informationen ist verboten.
- 1.6** Rettungswege und Notausgänge sind stets freizuhalten. Sie dürfen nicht, auch wenn nur vorübergehend mit Materialien, Fahrzeugen oder anderen Gegenständen versperrt werden.
- 1.7** Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken ist in allen Strukturen des Gesundheitsbetriebs strengstens verboten.
- 1.8** Bei Verstößen gegen diese Anweisungen, können die Mitarbeiter von Fremdfirmen vom Gesundheitsbezirk verwiesen werden und der Betriebsinhaber erhält eine entsprechende Mitteilung.
- 1.9** Alle externen Arbeiter müssen innerhalb unserer Struktur eine persönliche Erkennungsmarke tragen.

1 Generalità:

- 1.1** Nel nostro Compensorio Sanitario vi è particolare sensibilità per le tematiche inerenti la sicurezza sul posto di lavoro, l'antincendio, la tutela ambientale ed il segreto d'ufficio. Vi chiediamo perciò di volerVi informare, prima di iniziare i lavori all'interno della struttura, sulle prescrizioni in vigore in relazione al Vs. incarico.
- 1.2** Il Compensorio Sanitario è obbligato a chiederVi per iscritto il rispetto delle prescrizioni e dei regolamenti interni. Siete inoltre tenuti ad adottare tutte le precauzioni, disposizioni ed accorgimenti necessari per evitare infortuni, nel rispetto della legislazione vigente in materia di sicurezza e salute sul posto di lavoro. Eventuali ulteriori prescrizioni contenute in altri regolamenti, in particolar modo quelle riferite alla sicurezza e l'igiene sul lavoro, rimangono invariate.
- 1.3** Siete obbligati a rispettare le vigenti normative ambientali con le relative norme di attuazione durante l'esecuzione dei lavori. Inoltre siete obbligati a rispettare la normativa relativa alle merci pericolose.
- 1.4** Siete invitati a trattenerVi solo nei luoghi previsti per lo svolgimento del Vostro incarico. L'accesso ad altri Reparti e Servizi non è permesso.
- 1.5** La segnaletica relativa ai divieti, obblighi e di informazione presente nella nostra Azienda Sanitaria deve essere scrupolosamente rispettata. Non è permessa la modifica ovvero la rimozione di queste informazioni.
- 1.6** Le vie di esodo e le uscite di emergenza devono essere sempre tenute libere. Non possono essere ostruite, neanche temporaneamente, con materiali, mezzi o altri oggetti.
- 1.7** In tutte le strutture dell'Azienda Sanitaria è severamente proibito fumare e consumare bevande alcoliche.
- 1.8** In caso di mancato rispetto di questo regolamento i collaboratori delle ditte esterne possono essere allontanati dal Compensorio Sanitario ed il titolare riceverà apposita comunicazione.
- 1.9** È fatto obbligo a tutti gli operatori esterni l'utilizzo del cartellino di identificazione personale.

<p>2 Koordinierung der Arbeiten und Eliminierung der Interferenzen:</p> <p>2.1 Der Beginn und Abschluss der Arbeiten muss der/dem im Auftrag angeführten verantwortlichen KoordinatorIn mitgeteilt werden.</p> <p>2.2 Die beauftragte Firma ist verpflichtet, wo vorgesehen, in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber das Dokument „DUVRI“ zu erstellen.</p> <p>2.3 Arbeiten zwei oder mehrere Unternehmen gleichzeitig an einem Arbeitsplatz, koordiniert eine von uns beauftragte Person die Arbeiten. Die von dieser Person vorgesehenen Arbeitsabläufe und Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen und für die gesamte Dauer der Arbeiten einzuhalten. Ebenso ist den Anweisungen der Krankenhausleitung Folge zu leisten.</p> <p>2.4 Die/der verantwortliche KoordinatorIn ist von Ihnen über den Arbeitsbeginn, Arbeitsunterbrechungen, Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (z.B. abends, samstags), gefährliche Arbeiten, Arbeitsplatzwechsel und Arbeitsende zu unterrichten.</p> <p>2.5 Alleinarbeit bei gefährlichen Arbeiten ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird infolge eines Not- oder Ausnahmefalles eine gefährliche Arbeit nur von einer Person durchgeführt, so haben Sie die Überwachung durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Meldesystem, usw. sicherzustellen.</p> <p>2.6 Treten bei Arbeiten besonders starke Beeinträchtigungen des normalen Krankenhausbetriebes auf, muss die/der verantwortliche KoordinatorIn darauf aufmerksam gemacht werden, damit die dafür am besten geeignete Arbeitszeit bzw. die Schutzmaßnahmen festgelegt werden können.</p> <p>2.7 Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass die vollkommene und regelmäßige Funktion unserer Struktur gewährleistet wird.</p> <p>2.8 Nach Beendigung von Arbeiten an Gebäuden, Anlagen und Maschinen sind von Ihnen Endkontrollen durchzuführen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass betroffene sicherheitstechnische Einrichtungen wieder ordnungsgemäß funktionieren. Diese Kontrollen müssen unter der Aufsicht der/des verantwortlichen KoordinatorIn(s) durchgeführt werden.</p>	<p>2 Coordinamento dei lavori ed eliminazione delle interferenze:</p> <p>2.1 L'inizio e la fine dei lavori/manutenzione devono essere comunicati alla persona indicata nella lettera d'incarico.</p> <p>2.2 La ditta appaltatrice deve collaborare con il committente per la redazione del "DUVRI" ove necessario.</p> <p>2.3 In caso di presenza di due o più imprese sullo stesso posto di lavoro, tali lavori verranno coordinati da un ns. collaboratore incaricato. I procedimenti di lavoro e le misure di sicurezza da lui stabiliti devono essere rispettati per tutta la durata dei lavori. Inoltre, sono da rispettare le indicazioni della Direzione Ospedaliera.</p> <p>2.4 Il coordinatore preposto deve essere informato sull'inizio dei lavori, eventuali intervalli, lavori oltre l'orario normale (p.es. sera, sabato) lavori pericolosi, spostamento del posto di lavoro e fine lavori.</p> <p>2.5 Nel caso di lavori particolarmente pericolosi, deve essere evitato, nel limite del possibile, il lavoro di persona singola. Se dovesse comunque capitare, per eccezione o per emergenza, un lavoro pericoloso eseguito da una persona singola, deve esserne garantita la sorveglianza con sistemi adeguati, come p.es. allarmi automatici ecc.</p> <p>2.6 Se durante i lavori si verificano particolari inconvenienti per il normale servizio ospedaliero, il coordinatore preposto deve essere interpellato in tempo utile per poter approntare un'ideale programmazione dell'orario di lavoro e le misure di protezione adeguate.</p> <p>2.7 I lavori sono da eseguire in modo tale che il pieno e regolare funzionamento della struttura non venga disturbato.</p> <p>2.8 Alla fine dei lavori in edifici nonché su impianti e macchinari, la ditta deve eseguire i controlli finali. Con tali controlli deve essere verificato soprattutto il funzionamento regolare degli impianti di sicurezza. Detti controlli dovranno avvenire sotto la supervisione del coordinatore preposto.</p>
--	--

<p>2.9 Beschädigungen von Einrichtungen und Strukturen sind der/dem verantwortlichen KoordinatorIn zu melden.</p> <p>3 Bau-, Instandhaltungsarbeiten und Lieferung mit Montage:</p> <p>3.1 Um die Risiken, die durch Bau-, Instandhaltungsarbeiten und Lieferung mit Montage, auftreten können zu minimieren, muss die betroffene Zone ausreichend abgesichert werden damit keine Absturzgefahr, Rutschgefahr, kein Lärm, unangenehmes Mikroklima usw. entstehen können. Der Zugang muss so gestaltet werden, dass der Zutritt von Unbefugten verhindert wird. Das dazu benötigte Material und die zutreffenden Schilder (notwendige Beschilderung) sind von der ausführenden Firma zu liefern und immer zu verwenden; die persönliche Schutzausrüstung muss immer verwendet werden und der Gebrauch und die Wirksamkeit derselben müssen jederzeit gewährleistet werden.</p> <p>3.2 Es dürfen nur ordnungsgemäße Leitern, Gerüste und Maschinen verwendet werden, welche die notwendigen Schutzvorrichtungen besitzen und nur von geschultem Personal verwendet werden dürfen.</p> <p>3.3 Der Zutritt zu den Dachflächen muss von der/dem verantwortlichen KoordinatorIn genehmigt werden. Auf den Dachflächen bzw. Vorsprünge, die nicht mit einem geeigneten Geländer ausgestattet sind, befinden sich angemessene Schutzseile gegen Absturzgefahr. Das dazu notwendige Sicherheitsgeschirr muss von der ausführenden Firma zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>3.4 Arbeiten mit Absturzgefahr müssen unter Verwendung der dazu im Vorfeld vereinbarten PSA durchgeführt werden.</p> <p>3.5 Vor Beginn der Grabungsarbeiten im Krankenhausgelände, sowie bei Bohr- und Spitzarbeiten an Gebäuden muss sich die ausführende Firma bei der/dem verantwortlichen KoordinatorIn über die Lage der Strom führenden Kabel, Wasser- und Gasleitungen, usw. informieren.</p> <p>3.6 Arbeiten an versorgungstechnischen Anlagen bei denen Stör- oder Alarmmeldungen in der Technischen Leitzentrale geschaltet sind, sind vorher mit dem Personal der Technischen Leitzentrale abzusprechen und nach Beendigung der Arbeiten sofort abzumelden.</p>	<p>2.9 Ogni danno all'arredamento ed alle strutture deve essere segnalato al coordinatore preposto.</p> <p>3 Lavori edili, manutenzione e fornitura con installazione:</p> <p>3.1 Per minimizzare i rischi legati ai lavori edili, di montaggio, fornitura e manutenzione, l'area di lavoro deve essere posta in sicurezza e in modo tale che non ci siano pericoli di caduta dall'alto, di scivolamento, nonché rumore, microclima sfavorevole, ecc. L'accesso deve essere protetto, in modo tale da non permettere l'ingresso a persone non addette. Il materiale e le insegne necessarie (la necessaria segnaletica) devono essere forniti ed utilizzati a cura della ditta esecutrice. Le necessarie protezioni e i dispositivi di sicurezza previsti (anche personali -DPI) devono essere sempre utilizzati; non può pertanto esserne mai eluso l'impiego né invalidata l'efficacia.</p> <p>3.2 Tutti i ponteggi, le scale, le attrezzature e le macchine devono essere conformi alle norme vigenti, essere dotati dei dispositivi di sicurezza ed essere utilizzati da personale formato.</p> <p>3.3 L'accesso ai tetti deve essere autorizzato preventivamente dal coordinatore preposto. Sui tetti e poggiali delle strutture, non protetti da un'adeguata ringhiera, sono montati gli adeguati sistemi anticaduta a fune. Le apposite cinture di sicurezza devono essere fornite dalla ditta esecutrice.</p> <p>3.4 I lavori in quota dovranno essere svolti utilizzando gli appositi DPI concordati secondo l'esigenza dell'intervento.</p> <p>3.5 Prima di eseguire scavi sull'area ospedaliera e lavori di foratura e demolizione sulle strutture, la ditta esecutrice deve informarsi presso il coordinatore preposto sulla situazione di installazioni elettriche, idriche, gas ecc.</p> <p>3.6 Lavori su impianti di distribuzione per i quali esistono segnali di allarme e di controllo presso la Centrale di Supervisione Tecnica devono essere preventivamente concordati con il personale della Centrale stessa ed inoltre deve essere comunicata anche l'ultimazione dei lavori.</p>
---	---

3.7 Jegliche Arbeiten in der Nähe von Ansaugöffnungen von Anlagen und raumlufttechnischen Anlagen sind verboten. Sollten sie trotzdem notwendig sein, müssen sie auf jedem Fall vorher von der/dem verantwortlichen KoordinatorIn autorisiert werden.

3.8 Materiallager und Materialstapel sind so anzulegen, dass die Sicherheit und der Betriebsablauf in unserem Krankenhaus nicht gefährdet werden.

3.9 Bei Schweiß- und Lötarbeiten, sowie Arbeiten an explosionsgefährdeten Anlagen muss, ebenso wie bei Arbeiten mit Schleif- und Trennmaschinen, die Genehmigung bei der/dem vorgesetzten KoordinatorIn eingeholt werden. Die Erlaubnis muss bei jeder neuen Arbeit beantragt werden. Gleichzeitig sind diese Arbeiten nach Beendigung bzw. bei Arbeitsplatzwechsel abzumelden.

3.10 Gasflaschen sind gegen hohe Temperaturen, Umfallen, mechanische Einwirkungen und rotierende Bewegungen zu sichern. Das Auslassventil der Azetylenflaschen muss vor Verwendung auf einer Quote von min. 40 cm oberhalb des Flaschenbodens gestellt werden.

3.11 Die Verwendung von Aufzügen in unserer Struktur soll möglichst vermieden werden. Auf jedem Fall ist die Benutzung der Bettenaufzüge verboten.

3.12 Der Sanitätsbetrieb übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder dem Verlust und daraus resultierenden Folgeschäden, von eingebrachtem Eigentum, gleichwohl aus welcher Ursache. Die Benutzung von Geräten und Maschinen des Sanitätsbetriebs ist nur mit Genehmigung des verantwortlichen Personals erlaubt.

4 Arbeiten auf Elektroanlagen und Datennetzwerke:

4.1 Unsere Anlagen wurden laut CEI Norm installiert. Die entsprechenden Risiken begrenzen sich daher auf jene der Elektroanlagen, mit spezieller Rücksicht auf die geltenden Normen im Sanitätsbereich.

4.2 Sind Arbeiten in der Nähe Strom führender Anlagen oder Einrichtungen durchzuführen, so muss auf jeden Fall die Technische Abteilung des Gesundheitsbezirks Bozen miteinbezogen werden.

3.7 Lavori svolti in prossimità di prese d'aria di impianti e/o condizionatori sono proibiti. Nel caso questi siano necessari devono essere rigorosamente autorizzati preventivamente dal coordinatore preposto.

3.8 Depositi e stoccaggi di materiali sono da ubicare in modo tale da non pregiudicare la sicurezza ed il regolare servizio della struttura.

3.9 Lavori di saldatura e lavori su impianti con rischio di esplosione devono essere autorizzati dal coordinatore preposto, come anche i lavori di smerigliatura e trancitura. Il permesso deve essere richiesto per ogni nuovo lavoro. In analogia devono essere comunicati ogni ultimazione di lavoro ed ogni spostamento del posto di lavoro.

3.10 Le bombole di gas sono da proteggere contro le temperature elevate, danni meccanici, caduta e movimento rotante. Le bombole di acetilene devono essere depositate prima dell'utilizzo con la valvola di erogazione posta a quota di almeno 40 cm più alta del piede della bombola stessa.

3.11 L'utilizzo degli impianti elevatori è da ridursi al minimo. In ogni caso è vietato utilizzare gli impianti montalettighe.

3.12 L'Azienda Sanitaria non risponde, in nessun caso, per danneggiamenti oppure perdita di attrezzature di terzi e relativi ulteriori danni dovuti a qualsivoglia causa. L'utilizzo di attrezzature di proprietà dell'Azienda Sanitaria è consentito solamente con l'autorizzazione del responsabile del reparto interessato.

4 Lavori su impianti elettrici e trasmissione dati:

4.1 L'impianti elettrici sono stati eseguiti secondo le norme CEI, pertanto i rischi relativi sono quelli specifici dell'impiantistica elettrica, con particolare riferimento alla normativa specifica in essere per gli impianti in strutture sanitarie.

4.2 Se sono da effettuare lavori in vicinanza di impianti ed installazioni elettriche, deve essere in qualsiasi caso consultata la Ripartizione Tecnica del Comprensorio sanitario di Bolzano.

<p>4.3 Die Abschaltung des elektrischen Stromes muss frühzeitig beantragt werden, so dass eine entsprechende Absprache mit der Krankenhausleitung und den betroffenen Diensten getroffen werden kann.</p> <p>4.4 Eventuelle Elektroanschlüsse am Krankenhausnetz dürfen auf jeden Fall nur nach Absprache mit der Technischen Abteilung erfolgen, um eventuelle Unfälle, Überlastungen und Unterbrechungen der Tätigkeiten zu verhindern.</p> <p>4.5 Bei der Verwendung von Elektrowerkzeugen in Behältern, Kesseln und anderen engen Räumen (aus leitfähigem Material) muss eine Schutztrennung oder Schutzkleinspannung angewendet werden.</p> <p>4.6 Änderungen am Krankenhausnetz dürfen nur laut Vertragsinhalt und auf jeden Fall nach Absprache mit der Technischen Abteilung erfolgen um eventuelle Unfälle, Überlastungen und Unterbrechungen der Tätigkeiten zu verhindern.</p> <p>4.7 Bei Arbeiten am Datennetz und den dazugehörigen Anlagen muss vor Beginn der Arbeiten die Erlaubnis der Abteilung für Informatik eingeholt werden.</p>	<p>4.3 La necessità di interrompere l'apporto di corrente elettrica deve essere richiesto in tempo utile, in modo da consentirne il coordinamento con la Direzione Ospedaliera ed i Reparti interessati.</p> <p>4.4 Eventuali derivazioni elettriche per l'alimentazione di macchine ed apparecchiature devono essere preventivamente concordate con la Ripartizione Tecnica al fine di prevenire incidenti, sovraccarichi ed interruzioni delle attività.</p> <p>4.5 In caso di utilizzo di apparecchi elettrici in contenitori, cisterne ed altri posti ristretti (con materiale conduttore) deve essere utilizzata una protezione di isolamento separata oppure eseguite con bassa tensione di sicurezza.</p> <p>4.6 Modifiche all'impianto ospedaliero possono essere effettuate solo per quanto contenuto nel contratto d'appalto e in ogni caso solo dopo il coordinamento con la Ripartizione Tecnica.</p> <p>4.7 Per lavori sulla rete dati e rispettive apparecchiature deve essere richiesta preventivamente l'autorizzazione della ripartizione informatica.</p>
<p>5 Umgang mit gefährlichen Stoffen:</p> <p>5.1 Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die geltenden Bestimmungen und die entsprechenden Technischen Regeln einzuhalten. Auf Gefahrstoffe, die bei Erbringung der Leistung entstehen können, ist schriftlich hinzuweisen.</p> <p>5.2 Gefährliche Arbeitsstoffe dürfen nur in solchen Mengen an Arbeitsstätten vorhanden sein, wie sie für den Fortgang der Arbeiten unbedingt erforderlich sind.</p> <p>5.3 Rauchen, Feuer und offenes Licht sind beim Umgang mit entzündlichen Arbeitsstoffen verboten. Zündquellen jeglicher Art sind fernzuhalten.</p> <p>5.4 Gegebenenfalls sind Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung zu treffen. Insbesondere explosionsfähige Gas-Luft-Gemische (z.B. beim Kleben eines Teppichbodens) sind gefahrlos zu entfernen.</p>	<p>5 Manipolazione di sostanze pericolose:</p> <p>5.1 La manipolazione di materiali pericolosi deve essere eseguita nel rispetto delle prescrizioni della legislazione vigente e delle relative regole tecniche. Eventuali sostanze pericolose che possono essere emesse nel corso dei lavori devono essere rese note per iscritto.</p> <p>5.2 Materiali pericolosi possono essere utilizzati solo in quantità ridotte ed assolutamente necessarie per lo svolgimento dei lavori.</p> <p>5.3 Durante la manipolazione di sostanze infiammabili è proibito fumare, usare fiamme libere e luce non protetta. Fonti infiammabili di ogni tipo sono da tenere a distanza.</p> <p>5.4 In ogni caso sono da adottare misure contro le scariche elettrostatiche. Sono da smaltire soprattutto le miscele di aria-gas con pericolo di esplosione (p.e. incollatura di tappeti).</p>

6 Risiken in Gegenwart von Sauerstoff:

- 6.1** Bei Präsenz von reinem Sauerstoff erhöht sich das Brandrisiko um ein Vielfaches; außerdem ist in diesem Fall das Löschen eines Brandes viel schwieriger.
- 6.2** Reiner Sauerstoff kann sich mit Fetten, Ölen und entzündlichen Lösungsmitteln binden und Explosionen hervorrufen. Daher ist es verboten in Gegenwart von Ölen, Fetten usw. zu arbeiten, auch dann wenn Bekleidung oder Schutzausrüstung (PSA) mit Ölen oder Fetten beschmutzt sind.
- 6.3** Bei Arbeiten auf Sauerstoffleitungen oder in Gegenwart von Risikofaktoren derselben Art, müssen alle Vorkehrungen laut Stand der Technik, der Berufserfahrung und der genossenen Ausbildung getroffen werden.

7 Biologisches, chemisches und kanzerogenes Risiko:

- 7.1** In den Strukturen des Sanitätsbetriebes gibt es Arbeitsbereiche, in denen eine potentielle Gefahr besteht, einem biologischen, chemischen oder kanzerogenen Risiko ausgesetzt zu sein. Daher müssen alle Arbeitsabläufe mit der Führungskraft und der/dem KoordinatorIN der Abteilung besprochen werden, um eine mögliche Gefährdung zu verhindern bzw. zu minimieren.
- 7.2** Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten und der Kontakt mit Patienten ist zu vermeiden. Es ist verboten jegliches Material, sowie sanitäre Geräte, Spritzen, Nadeln, Medikationsprodukte, Reagenzgläser und andere Behälter zu berühren.
- 7.3** Falls einer Ihrer Mitarbeiter trotzdem mit Blut oder anderen potenziell infektiösen Material in Berührung kommen sollte, muss er unverzüglich das zuständige Personal der Abteilung informieren.

7.4 RISIKO COVID 19

Jeder Arbeitnehmer von Fremdfirmen muss die Prozeduren für die gewöhnlichen Arbeiten und für mögliche Notfälle einhalten, die bereits in der Definition der Bewertung des Risikos von Interferenzen (DUVRI) vorgesehen sind.

Isolations- und/oder kontrollierte Zugangsbereiche dürfen keinesfalls

6 Rischi in presenza di ossigeno:

- 6.1** In presenza di ossigeno puro, il livello di rischio di incendio è notevolmente più alto che in condizioni ordinarie così come l'azione di estinzione è molto più ardua.
- 6.2** L'ossigeno puro a contatto di grassi, oli, solventi infiammabili causa esplosioni. Non bisogna pertanto lavorare in presenza di oli o grassi, nemmeno sugli abiti da lavoro o sui dispositivi di protezione individuale (DPI) indossati.
- 6.3** Nei lavori eseguiti su condutture di ossigeno o comunque in presenza di tali fattori di rischio, devono essere prese tutte le cautele e protezioni dettate dalla conoscenza tecnica, dalla necessaria esperienza lavorativa e dalla formazione ricevuta.

7 Rischio biologico, chimico, cancerogeno:

- 7.1** Nelle strutture dell'Azienda Sanitaria sono presenti ambienti di lavoro in cui vi può essere una potenziale esposizione a rischi di natura biologica, chimica o anche cancerogena. Per questo motivo tutte le fasi e le procedure lavorative dovranno venir concordate con la/il dirigente e la/il coordinatrice(tore) del reparto, per evitare e/o minimizzare un eventuale esposizione.
- 7.2** Rispettare la segnaletica di sicurezza ed astenersi da ogni contatto con i pazienti. Non toccare alcun materiale, attrezzatura o apparecchiatura sanitaria, aghi, siringhe, prodotti di medicazione, provette o contenitori.
- 7.3** Qualora un Vostro collaboratore dovesse venire in contatto con sangue o materiali biologici potenzialmente infetti, dovrà contattare immediatamente il personale addetto al reparto.

7.4 RISCHIO COVID 19

Qualsiasi lavoratore delle società esterne, si dovrà attenere alle procedure per i lavori ordinari e per le eventuali emergenze, già previste in sede di definizione di valutazione dei rischi da interferenza (DUVRI).

Non dovrà quindi accedere a luoghi di isolamento e/o aree ad accesso

betreten werden.

Sollte aufgrund besonderer Fälle oder bei absoluter Dringlichkeit trotzdem der Zugang zu diesen Bereichen nötig sein, müssen die bereits bestehenden Sicherheitsverfahren für die Arbeitnehmer des Gesundheitsbezirkes, angewandt werden, wobei der Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer von Drittfirmen im Einvernehmen mit dem jeweiligen Arbeitgeber gewährleistet werden muss.

Bitte beachten Sie, dass Aktivitäten, die aufgeschoben werden können und keinen Notwendigkeitscharakter haben, NICHT GENEHMIGT sind.

In diesem Fall wird auf den Vorgesetzten (Koordinator/oder Führungskraft) jeder einzelnen Einheit verwiesen, der genaue Anweisungen erteilt, auch zur Verwendung der spezifischen PSA, die von dem Unternehmen, das die Arbeiten durchführt, zur Verfügung zu stellen ist.

Für die geplanten Arbeiten werden daher, in Absprache mit den Kontaktpersonen des Auftraggebers, die direktesten Zugangswege zu den Orten angegeben.

Es wird die Aufgabe des Gesundheitsbezirkes sein, wie bereits vom DUVRI vorgesehen, über die Entwicklung der Situation und die Änderung jeglicher Sicherheitsstandards zu informieren und zu aktualisieren.

Unbeschadet der Bestimmungen der einzelnen POS/ DUVRI-Dokumente müssen die Mitarbeiter externer Unternehmen genauso wie auch die internen Mitarbeiter, die auf Betriebsebene geltenden Anweisungen genauestens befolgen, auch in Bezug auf:

- Zugang zum Krankenhausbereich;
- Zugang zu Diensten auf dem Territorium und Gesundheitssprengel;
- Fortbewegung im Innen- und Außenbereich: angemessener Schutz (Masken, Handschuhe usw.).
- Zugang zu kontrollierten Bereichen;
- alle übrigen Hinweise, die von autorisiertem internen oder externen Personal gegeben werden.

Die Vorgesetzten stehen für eventuelle Klarstellungen und Ergänzungen zur Verfügung.

Falls das Personal von Fremdfirmen in Hochrisikobereiche zu dringenden Arbeiten gerufen wird, müssen sich die Firmen mit der/dem Koordinatorin/tor und/oder der dem medizinischen Leiterin/er der Abteilung in Verbindung setzen, damit diese sie informieren und ihnen genaue Hinweise geben, sowie vor Ort Hilfe beim Ankleiden und auch bei der Entfernung der PSA (Achtung: vor allem

kontrollato.

Qualora per esigenze specifiche o di assoluta impellenza ed urgenza, si dovesse accedere a tali aree, saranno condivise le procedure di sicurezza già attive per i lavoratori del Comprensorio, garantendo la tutela della salute e sicurezza dei lavoratori di società terza, in accordo con il relativo datore di lavoro.

Si rimarca che tutte le attività differibili che non rivestono carattere di urgenza, NON SONO AUTORIZZATE.

Nella fattispecie si farà riferimento al preposto (coordinatrice/tore o responsabile) di ogni singola unità operativa che darà precise istruzioni, anche sull'utilizzo degli specifici DPI che dovranno essere forniti dalla ditta che effettuerà l'intervento.

Per i lavori programmati, verranno pertanto indicati i percorsi idonei, più diretti di accesso ai luoghi, in accordo con i referenti della stazione appaltante.

Sarà cura di questo Comprensorio, come già previsto dal DUVRI, aggiornare ed informare circa l'evoluzione del fenomeno e la modifica di eventuali standard di sicurezza.

Fermo restando quanto previsto dai singoli piani operativi POS / DUVRI gli operatori delle ditte esterne e così come i lavoratori interni, dovranno attenersi scrupolosamente alle indicazioni impartite a livello Aziendale anche per quanto riguarda:

- Accessi all'areale ospedaliero;
- Accessi nelle sedi territoriali e distrettuali;
- circolazione nelle aree interne ed esterne: dotazione di adeguate protezioni (mascherine, guanti, ecc.)
- accessi alle aree controllate;
- ogni altra indicazione fornita dal personale interno o esterno autorizzato.

I preposti saranno a disposizione per qualsiasi precisazione ed integrazione nel merito.

Il personale delle ditte operanti, qualora siano chiamati per interventi urgenti ad operare nelle zone ad alto rischio, si devono pertanto rivolgere al/alla coordinatore/ coordinatrice infermieristico/a e/o al/alla responsabile medico/a della struttura in modo tale che gli stessi provvedano ad informarli -e che diano loro indicazioni precise, oltre

beim Entkleiden, das dies ein größeres Kontaminationsrisiko birgt, vor allem für diejenigen, die dies noch nie getan haben) geben können.

Es ist zu beachten, dass das externe Personal **dieselben Anti-Kontaminierungsregeln anwenden muss, die auch für die in der betreffenden Abteilung/Dienst beschäftigten Arbeitnehmern gelten**, sowohl im Hinblick auf das Verhalten, als auch auf die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung.

7.5 Die Projektleiter bzw. Betriebsleiter oder Sicherheitskoordinatoren stehen für jede weitere Klärung zur Verfügung.

8 Erstickungsrisiko

8.1 Die ausgearbeiteten operativen Prozeduren sind einzuhalten, um ohne Gefahr in die Lokale mit automatischer Löschanlage durch Gas eintreten zu können.

8.2 Vor Durchführung der Arbeiten sind die Arbeiten/Zeiten mit dem Auftraggeber abzustimmen und eine Kopie der Sicherheitsvorschriften anzufordern.

9 Risiko durch Laserstrahlen und ionisierender und nicht- ionisierender Strahlung:

9.1 In den Strukturen des Gesundheitsbezirkes gibt es Arbeitsplätze, in denen ein potentiell Risiko besteht, den oben genannten Risiken ausgesetzt zu sein. Nachdem in den betroffenen Bereichen der Zutritt für unbefugtes Personal verboten ist und die Räumlichkeiten mit einer entsprechenden Beschilderung gekennzeichnet sind, müssen diese strengstens beachtet werden.

9.2 Der Zutritt zu den Diagnostikräumen ist während einer laufenden Untersuchung strengstens verboten. Diese werden durch eine rote, eingeschaltete Kontrollleuchte und die dazugehörige Beschilderung gekennzeichnet.

9.3 Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten.

10 Expositionsrisiko auf Magnetfelder

all'assistenza in loco nelle fasi di vestizione e anche in quella di rimozione dei DPI (Attenzione: soprattutto alla svestizione che comporta un maggiore rischio di contaminazione, in particolare a chi non l'ha mai fatta).

Si sottolinea che per il personale esterno vige l'obbligo di adozione delle **stesse regole anti-contagio in uso da parte dei lavoratori che operano nel reparto/servizio** interessato all'intervento, sia in termini comportamentali che di utilizzo dei dispositivi di protezione individuale.

7.5 I Responsali dei singoli Progetti, o Direttori Lavori o Coordinatori sicurezza, saranno a disposizione per gli eventuali ulteriori chiarimenti.

8 Rischio di asfissia

8.1 Rispettare le esistenti procedure operative previste per l'accesso in sicurezza a tutti i locali dotati di impianto automatico di spegnimento a gas.

8.2 Prima dell'esecuzione dei lavori coordinare il lavoro/tempi con la committenza e richiedere copia delle procedure di sicurezza.

9 Rischio raggi laser e radiazioni ionizzanti e non ionizzanti:

9.1 Nelle strutture del Compensorio Sanitario sono presenti ambienti di lavoro in cui vi può essere una potenziale esposizione ai rischi radiazioni ionizzanti e non ionizzanti nonché raggi laser. Poiché è proibito l'accesso al personale non qualificato nelle zone con i suddetti rischi e considerato che i vani sono identificati con un'appropriata segnaletica, da rispettare rigorosamente.

9.2 È severamente vietato entrare nei locali di diagnostica durante il loro funzionamento, che viene evidenziato dall'accensione di una luce rossa; le zone controllate sono identificate da apposita segnaletica.

9.3 È da rispettare la segnaletica di sicurezza.

10 Rischio di esposizione a campi magnetici

<p>10.1 Aufgrund des starken Magnetfeldes in der Magnetresonanz und der damit verbundenen Risiken, darf nur autorisiertes, geschultes Personal die Räumlichkeiten betreten. Außerdem sind die Sicherheitsvorschriften strengstens zu befolgen. In jedem Fall ist der Zutritt zu den Diagnostikräumen während einer laufenden Untersuchung verboten. Diese werden durch eine rote, eingeschaltete Kontrollleuchte und die dazugehörige Beschilderung gekennzeichnet.</p> <p>10.2 Vor Durchführung der Arbeiten sind die Arbeiten/Zeiten mit dem Dienst für Strahlenphysik zu koordinieren.</p>	<p>10.1 Considerata l'esposizione a forti campi magnetici in Risonanza Magnetica ed i rischi ad essa associati, il personale che accede ai locali deve essere autorizzato, formato e deve attenersi scrupolosamente alle procedure di sicurezza previste . In ogni caso non entrare nei locali di diagnostica durante il funzionamento dell'apparecchiatura, che viene evidenziato dall'accensione di una luce rossa; le zone controllate sono identificate da apposita segnaletica.</p> <p>10.2 Comunque prima dell'esecuzione dei lavori coordinare gli interventi con il Servizio di Fisica Sanitaria.</p>
<p>11 Lärmrisiko:</p> <p>11.1 Die equivalenten Dauerschallpegel (LAeq) der Maschinen/Anlagen in den technischen Lokalen im Krankenhaus Bozen sind in einer eigenen Lärmbewertung erfasst. Die meisten equivalenten Dauerschallpegel (nicht zu verwechseln mit dem Tages-Lärmexpositionspegel!) liegen in einem Bereich von <80dB(A) oder <85 dB(A); in einigen Bereichen werden Werte von 85 dB(A) (LAeq) überschritten. Insbesondere in den technischen Lokalen, wo die Dieselgeneratoren untergebracht sind, erreichen die equivalenten Dauerschallpegel auch Werte von 110 dB(A).</p> <p>11.2 Die Lärmexpositionswerte in Bezug auf die persönlichen Tages-Lärmexpositionspegel (LEX) der Beschäftigten sind in der Lärmbewertung des Gesundheitsbezirkes Bozen erfaßt. Vor Durchführung der Arbeiten sind die Arbeiten/Zeiten mit dem Auftraggeber abzustimmen, auch um zu garantieren, dass die Werte der erhobenen Lärmbewertung für das Personal des Gesundheitsbezirkes Bozen, nicht überschritten werden.</p>	<p>11 Rischio rumore</p> <p>11.1 I livelli sonori rumorosi (LAeq) delle macchine/impianti nelle aree non presidiate nel complesso ospedaliero (es. gruppo elettrogeno, locali del Multifunzionale) sono stati registrati nell'apposita mappatura dei livelli di rumore; gran parte dei livelli sonori equivalenti (non da confondere con il livello di esposizione giornaliera al rumore!) risultano essere <80 dB(A) oppure <85 dB(A); in alcune aree vengono superati i 85 dB(A) (Laeq). In particolare negli ambienti dove sono situati i gruppi elettrogeni, i livelli sonori equivalenti possono raggiungere anche 110 dB(A) .</p> <p>11.2 I livelli sonori rumorosi in relazione al livello di esposizione giornaliera (LEX) del personale esposto sono riportati nell'analisi dei rischi per i dipendenti del Comprensorio di Bolzano. Prima dell'esecuzione dei lavori coordinare il lavoro/tempi con la committenza, anche al fine di garantire che non vengano superati i livelli previsti nell'analisi dei rischi per i dipendenti del Comprensorio di Bolzano.</p>
<p>12 Entsorgung von Abfällen:</p> <p>12.1 Alle zurückgebliebenen Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Abfalltrennung sind Sie dem Krankenhaus zum Ersatz der Mehrkosten verpflichtet, die durch die erforderliche Nachsortierung entstehen.</p> <p>12.2 Beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen ist zu vermeiden dass diese ins Abwasser, in die Kanalisation, ins Erdreich oder ins Grund und Oberflächenwasser gelangen.</p>	<p>12 Smaltimento dei rifiuti:</p> <p>12.1 Devono essere smaltiti a regola d'arte, tutti i residui di lavorazione, rispettando il sistema di raccolta differenziata. In caso di inosservanza della raccolta differenziata Vi verrà addebitato il costo della successiva separazione dei rifiuti.</p> <p>12.2 È assolutamente da evitare che le sostanze inquinanti possano confluire negli scarichi, nelle canalizzazioni, nel terreno oppure nelle acque piovane.</p>

13 Verkehr und interner Waretransport:

13.1 Auf dem Krankenhausgelände gilt die Straßenverkehrsordnung. Bitte fahren Sie vorsichtig und rücksichtsvoll und achten Sie auf die Verkehrszeichen und vor allem auf die Fußgänger, Ladetätigkeiten und den Staplerverkehr.

13.2 Das Parken ist nur auf den entsprechend gekennzeichneten Flächen zulässig.

14 Automatischer Waretransport:

14.1 Untertags bewegen sich auf den vorgegebenen Strecken die Robots für den automatischen Waretransport zur Auslieferung von Lebensmitteln/ verschiedenen Waren.

Zur Unfallverhütung müssen diese Strecken mit der notwendigen Sorgfalt begangen werden und dabei große Achtsamkeit an den Tag gelegt werden.

Wir weisen außerdem besonders auf die Gefahrenbeschilderung „Bewegung von Robots“ und auf die optisch-akustischen Signale beim Vorbeifahren eines Robots hin.

15 Besondere Arbeitsbereiche und Gefahren

Im Gesundheitsbezirk Bozen gibt es mehrere Arbeitsbereiche, die aufgrund der dort durchgeführten Tätigkeiten eine besondere Aufmerksamkeit erfordern. Einige dieser Arbeitsbereiche werden wie folgt aufgelistet:

EURAC research Biobank
„**Infernotto**“ unterirdisches technisches Stockwerk
Arbeitsbereiche klassifiziert als
„**geschlossene Arbeitsbereiche**“ laut D.P.R. Nr. 177/11

Elektrokabinen

Technisches Server Lokal

Wasserzentrale

Archiv Gesundheitssprengel Gries/Quirein

Verteilungsanlage CO₂ im Dienst für pathologische Anatomie

Der Zutritt zu den Arbeitsräumen setzt voraus, dass sich der Auftragnehmer in jedem Fall mit der/dem verantwortlichen KoordinatorIn des Auftrages und der/dem KoordinatorIn der Abteilung/Dienstes in Kontakt setzt und sich über die bestehenden Gefahren und Prozeduren

13 Traffico e trasporto interno:

13.1 Nell'area ospedaliera vige il Codice della Strada. Guidate con prudenza e rispettate la segnaletica stradale e soprattutto i pedoni, il servizio di carico e scarico merci ed i carrelli elevatori.

13.2 La sosta di automezzi è consentita soltanto sulle aree appositamente segnalate.

14 Trasporto automatico:

14.1 Durante le ore giornaliere transitano, lungo percorsi predefiniti, attrezzature semoventi (robot) per il trasporto automatico di alimenti/materiali vari.

Al fine di prevenire infortuni dovranno essere accuratamente conosciute le rotte percorse dai robot e prestata la massima attenzione al loro passaggio.

Si raccomanda di porre particolare attenzione ai cartelli di pericolo "passaggio robot" ed ai segnali ottico - acustici di avvertimento del passaggio dei robot.

15 Ambienti particolari e rischi particolari

Nel Comprensorio sanitario di Bolzano sono presenti degli ambienti di lavoro con rischi specifici, considerata l'attività particolare che viene svolta. Pertanto, tali ambienti meritano una particolare attenzione. Segue un elenco non esaustivo di alcuni di questi ambienti di lavoro:

EURAC research Biobanca

„**Infernotto**“ piano tecnico interrato

Ambienti classificati **spazi confinati** ai sensi del DPR n. 177/11

Cabine elettriche

Sala Server

Centrale idrica

Archivio distretto sanitario Gries/San Quirino

Impianto di distribuzione CO₂ c/o Anatomia

Istologia Patologica

L'accesso a tali ambienti di lavoro premette che la ditta appaltatrice si metta in contatto con il coordinatore preposto dell'appalto e con la/il coordinatrice/tore del reparto/servizio e si informa sui rischi e le procedure elaborate.

informiert.

16 Sicherheitskennzeichnung (G.v.D. 81/2008):

16.1 Alle Risiken, Gefahren, Verbote, Gebote und Vorschriften, sind laut Sicherheitskennzeichnung gemäß Titel V des G.v.D. 81/2008 gekennzeichnet.

16.2 Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten:



VERBOTE



GEFAHREN



GEBOTE



BRANDBEKÄMPFUNG



RETTUNG

17 Amtsgeheimnis:

17.1 Durch Ihre Tätigkeit im Sanitätsbetrieb besteht für Sie die Möglichkeit, Einblick in Angelegenheiten zu bekommen, die besonderer Vertraulichkeit unterliegen. Es ist deshalb strengstens untersagt, Einblicke in DV-Systeme, Schränke, Behälter, Karteien, Listen sowie Zeichnungen und Pläne zu nehmen. Sollten Sie trotzdem Kenntnisse über krankenhausinterne Angelegenheiten oder sensible Daten erhalten, sind diese Informationen vertraulich zu behandeln. Werden die vorgenannten Verpflichtungen verletzt, sind Sie dem Sanitätsbetrieb und den Betroffenen zum Schadenersatz verpflichtet.

17.2 In allen Krankenhäusern gilt, ohne vorherige Genehmigung der Krankenhausdirektion, ein Fotografier- und Filmverbot.

18 Verhalten im Notfall:

18.1 Bei Brand oder anderen Notfall, müssen die Fluchtpläne und die Brandschutzkennzeichnung, welche auf allen Arbeitsplätzen vorhanden sind,

16 Segnaletica di sicurezza (D.Lgs. 81/2008):

16.1 Tutti i rischi, pericoli, divieti, prescrizioni e indicazioni, sono individuati mediante la segnaletica di sicurezza e di salute sul luogo di lavoro secondo quanto prescritto dal titolo V del D. Lgs. n. 81/2008.

16.2 Tutti i segnali devono essere rispettati:



DIVIETO



AVVERTIMENTO



PRESCRIZIONE



LOTTA ANTINCENDIO



SALVATAGGIO

17 Segreto d'ufficio:

17.1 La Vostra attività nell'Azienda Sanitaria potrebbe consentirvi di accedere a dati sensibili protetti dal segreto d'ufficio. È severamente proibito prendere visione dei sistemi informatici, armadi, contenitori, cartelle, liste, disegni e progetti. Se doveste comunque venire a conoscenza di fatti interni ospedalieri oppure di dati sensibili, siete obbligati a trattare gli stessi con riservatezza. Il mancato rispetto di quanto sopra comporta l'obbligo di risarcimento danni all'Azienda Sanitaria ed alla persona interessata.

17.2 In tutti gli ospedali è proibito fotografare e filmare senza l'autorizzazione della direzione ospedaliera.

18 Comportamento in caso d'emergenza:

18.1 In caso d'incendio e/o altre emergenze consultare i piani d'emergenza e la segnaletica antincendio e di salvataggio, predisposti in tutti i luoghi di lavoro.

beachtet werden.

18.2 Bei Unfällen ist sofort das für den Bereich zuständige Personal zu informieren.

18.3 Ihre Arbeiter müssen mit einem Erste-Hilfe-Koffer gemäß D.L.H. Nr. 25/05 ausgerüstet sein.

18.4 Folgende interne Telefonnummern sind im Notfall anzurufen:

Krankenhaus BOZEN:

Erste Hilfe: **0471 908334**
112

Notfälle: **9 333**
(nur vom **internen** Telefonnetz aus)

Notfälle: **0471 909 333**

STRUKTUREN DES TERRITORIUMS:

Notfallnummer: **112***

* In den unten angeführten territorialen Sitzen, muss die Notfallnummer **112** gewählt werden, indem Sie **vorher die Vorwahl „0“** wählen:

- Sprengel Europa Palermostr. 54
- Sprengel Oberau, Weißensteinerstr. Nr. 10 und Claudia Augustastr. Nr. 99
- Sprengel Zentrum Bozner Boden-Rentsch, Rittnerstr. Nr. 37
- Sprengel Leifers-Branzoll-Pfatten **außer Sitz in Leifers**
- Sprengel Eggental-Schlern **außer Sitz in Kardaun**
- Sprengel Grödental
- Sprengel Salten-Ritten-Sarntal
- Sprengel Überetsch
- Sprengel Unterland
- Archive in der Voltastr. Nr. 1 und Lanciustr. Nr. 6/A
- Druckerei, Galvanistr. Nr. 33
- Magazine in der Galvanistr. Nr. 33, G. Vittoriostr. und A. Alagistr.
- Tierärztlicher Dienst, Laura Contistr. Nr.4
- Hundeheim Sill
- Kinder u. Jugendneurologie und Rehabilitation, Guntschnastr. Nr. 54

In allen anderen Sprengeln/Diensten auf dem Territorium kann die Nummer **“112” ohne**

18.2 In caso d'incidente contattare immediatamente il personale addetto al reparto.

18.3 I lavoratori dovranno essere muniti di adeguata valigetta di pronto soccorso, secondo il Decreto del Presidente della giunta provinciale n. 25 del 2005.

18.4 Elenco dei numeri telefonici interni da chiamare in caso d'urgenza:

OSPEDALE BOLZANO:

pronto soccorso: **0471 908334**
112

chiamata d'emergenza: **9 333**
(solo da telefoni **interni**)

chiamata d'emergenza:
0471 909 333

STRUTTURE NEL TERRITORIO:

chiamata d'emergenza: **112***

* Nelle sedi territoriali sottoelencate deve essere chiamato il numero di emergenza **112 componendo prima lo “0”**:

- Distretto san. Europa, via Palermo nr.54
- Distretto san. Oltrisarco, via Pietralba nr.10 e via C.Augusta nr. 99
- Distretto san. Centro-Piani-Rencio, via Renon nr. 37
- Distretto san. Laives-Bronzolo-Vadena **tranne sede di Laives**
- Distretto sanitario Val D'Ega-Sciliar **tranne sede Cardano**
- Distretto sanitario Val Gardena
- Distretto sanitario Salto-Sarentino-Renon
- Distretto sanitario Oltradige
- Distretto sanitario Bassa Atesina
- Archivi via Volta nr. 1 e via Lancia nr. 6/A
- Centro stampa, via Galvani nr. 33/b
- Magazzini, via Galvani nr. 33, via G. di Vittorio e via Amba Alagi
- Servizio Veterinario, via Laura Conti nr. 4
- -Canile Sill via Castel Novale nr. 9
- Neuropsichiatria infantile, via Guncina nr. 54

In tutte le altre sedi sul territorio i distretti/servizi possono chiamare il **112 senza comporre lo “0”**.

<p>die Vorwahl "0" gewählt werden.</p> <p>18.5 An der Unfallstelle darf nichts verändert werden, abgesehen von den für die Personenrettung notwendigen Maßnahmen.</p> <p>19 Risiken durch Interferenzen:</p> <p>19.1 Die Verwaltung hat auf Grund der Art des Auftrages die Risiken und die entsprechenden Kosten durch Interferenzen laut dem G.v.D. 81/08 beurteilt. Falls die Gewinnerfirma weitere in den Ausschreibungsunterlagen nicht beurteilte Risiken durch Interferenzen feststellt, ist Sie verpflichtet, diese Risiken dem Verantwortlichen für die Sicherheit vor dem Vertragsabschluss mitzuteilen, damit das Dokument (DUVRI) laut Art. 26 Komma 3 des oben angeführten Dekrets, ausgearbeitet werden kann. Eventuelle Mehrkosten werden dem Auftragnehmer angelastet, da sie von der außerordentlichen Art der angebotenen Leistung verursacht sind.</p> <p>19.2 Für die betroffenen Leistungen sieht der Auftraggeber folgendes vor:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> es gibt keine Interferenzen</p> <p><input type="checkbox"/> es werden die Risiken durch Interferenzen festgestellt.</p>	<p>18.5 Sul posto dell'infortunio non possono essere apportate modifiche, compatibilmente con il soccorso alle persone.</p> <p>19 Rischi da interferenze:</p> <p>19.1 L'amministrazione ha valutato, in base alla tipologia di appalto, i rischi e relativi costi da interferenze ai sensi del decreto legislativo 81/2008. Qualora la ditta aggiudicataria individui ulteriori rischi da interferenza non previsti nella documentazione di gara, è tenuta in via assoluta a segnalarli al responsabile della sicurezza preventivamente alla firma del contratto, al fine di compilare il documento richiesto dall'art. 26 comma 3 del citato decreto (DUVRI). Un eventuale supero dei costi della sicurezza da interferenze sarà a carico della ditta, poiché dovuti al particolare tipo di prestazione offerta.</p> <p>19.2 Per le prestazioni in oggetto il committente prevede quanto segue:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> non ci sono interferenze</p> <p><input type="checkbox"/> si prevede l'esistenza dei rischi da interferenza.</p>
--	---

Unterschrift der/des Verantwortlichen der Ausschreibung
Firma della/del Responsabile del procedimento